



PRESSEMITTEILUNG

Zahl deutscher Brauereien wächst weiter

82 neue Betriebe im Jahr 2017 / Positive Entwicklung in allen Bundesländern

Berlin, 27. Februar 2018. Die Zahl der Brauereien in Deutschland ist auch 2017 weiter angestiegen. Aktuell werden bundesweit 1492 Braustätten betrieben. Das sind 82 Betriebe mehr als im vergangenen Jahr und über 150 als noch vor fünf Jahren. Dies berichtet der Deutsche Brauer-Bund, der Dachverband der Brauwirtschaft, unter Berufung auf neue Daten des Statistischen Bundesamtes. Aufgrund der positiven Entwicklung der letzten Jahre rechnet der Branchenverband damit, dass die Zahl der Bier brauenden Betriebe in Deutschland die Marke von 1.500 noch im ersten Quartal 2018 überschreiten wird.

Den stärksten Zuwachs im vergangenen Jahr verzeichnete Bayern mit 18 neuen Brauereien, gefolgt von Hessen und der Region Niedersachsen und Bremen mit jeweils zehn zusätzlichen Betrieben. Im Fünf-Jahres-Trend liegt Berlin weiterhin an der Spitze: In der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg entstanden seit 2012 laut Statistik 26 neue Brauereien. Gerade dort wächst die Craftbier-Szene seit Jahren deutlich. Aus Sicht des Spitzenverbandes der deutschen Brauwirtschaft dürfte der Brauerei-Boom gerade in den deutschen Ballungszentren weiter anhalten.

Craftbiere sind zumeist sehr aromaintensive Biere, bei denen größere Hopfenmengen sowie immer öfter auch neue Aromahopfen-Sorten zum Einsatz kommen. Diese gerade von Regionalität und Experimentierfreude geprägten Biere werden meist nur in kleineren Mengen hergestellt und direkt vor Ort in Braugaststätten und Bars ausgeschenkt. Bei deutlich mehr als der Hälfte der deutschen Brauereien handelt es sich heute um traditionelle Braugasthäuser und sogenannte Mikrobrauereien mit einer Jahresproduktion von bis zu 1.000 Hektoliter, umgerechnet 100.000 Liter. Gerade die auf den Ausschank von Craftbieren und anderen Spezialitäten ausgerichteten Gastronomiebetriebe widersetzen sich erfolgreich den deutschlandweiten Trends des Gaststättensterbens und der Schließung von Handwerksbetrieben, wie es etwa im Bereich der Bäckereien und Metzgereien zu beobachten ist.

„Der Biermarkt in Deutschland wird trotz einer fortschreitenden Konsolidierung immer vielfältiger. Neu gegründete wie traditionelle Brauereien bringen immer neue, interessante Biere auf den Markt. Die Verbraucher können sich über eine stetig wachsende Biervielfalt freuen, die weltweit ihresgleichen sucht“, so Holger Eichele, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Brauer-Bundes in Berlin. Bei den Biersorten verzeichnen weiterhin die regionalen wie traditionellen Bierspezialitäten wie Keller-, Land und Zwickelbiere und das Helle die größten Zuwächse. Daneben steigt der Anteil alkoholfreier Biere und alkoholfreier Biermischgetränke stetig. Die beliebteste Biersorte der Deutschen bleibt aber mit einem Marktanteil von weithin über 50 Prozent das Pils. Dahinter folgen die Sorten Weizen und Export mit jeweils rund acht Prozent.

Im Bundesländervergleich baut Bayern mit 642 betriebenen Brauereien seinen deutlichen Spitzenplatz weiter aus. Mit großem Abstand folgen die Bundesländer Baden-Württemberg mit nunmehr 204 Braustätten (2016: 195) auf Platz 2 und Nordrhein-Westfalen mit 140 Betrieben (2016: 132) auf Platz 3. Insgesamt wurden in Deutschland 2017 rund 94 Millionen Hektoliter Bier abgesetzt. Zählt man die Produktion alkoholfreier Biere hinzu, ergibt sich ein Gesamtabsatz von 101 Millionen Hektoliter. Damit hält Deutschland nach wie vor die Spitzenstellung als größte europäische Braunation und liegt weiterhin mit großem Abstand vor Russland, Großbritannien, Polen und Spanien. Weltweit bleibt China vor den USA und Brasilien der größte Bierproduzent. Deutschland steht auf Platz 5 der weltgrößten Braunationen.

Weitere Informationen unter www.reinheitsgebot.de

Pressekontakt:
Marc-Oliver Huhnholz
Pressesprecher
Die deutschen Brauer
Tel.: 030/209167-16
E-Mail: huhnholz@brauer-bund.de



Folgen Sie uns auf Twitter: Deutscher BrauerBund @germanbrewers